

BERICHT ÜBER DAS 3. QUARTAL  
UND DIE ERSTEN NEUN MONATE 2009



## KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

MIO. EUR	01.01.2009 – 30.09.2009	01.01.2008 – 30.09.2008
Konzernumsatz	3.190,6	3.925,8
Ertrag vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen (EBITDA)	-6,1	40,6
Ertrag vor Zinsen und Ertragsteuern, Abschreibungen (EBIT)	-124,6	-92,3
Konzernjahresfehlbetrag	-125,1	-114,7
Free Cashflow	-76,9	98,0
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	-4,74	-4,34
MIO. EUR	30.09.2009	31.12.2008
Bilanzsumme	842,4	1.719,0
Konzerneigenkapital	146,6	266,0
Eigenkapitalquote (in %)	17,4	15,5

## DAS GESCHÄFTSMODELL DER ARQUES INDUSTRIES AG

Der ARQUES Konzern fokussiert sich auf einen speziellen Bereich des Beteiligungsmarktes, nämlich den Erwerb von Unternehmen in Umbruchsituationen. Beispiele sind klassische Turnaround-Kandidaten, Tochtergesellschaften, die auf den Desinvestitionslisten von Großkonzernen stehen, bei denen oftmals die Notwendigkeit zu Rationalisierungsmaßnahmen besteht oder aber auch Unternehmen mit ungelösten Nachfolgeregelungen. In der Regel erwirtschaften diese Unternehmen zum Zeitpunkt der Übernahme durch ARQUES bereits seit längerer Zeit Verluste. Dabei wurde in vielen Fällen bereits vergeblich versucht, sie zu restrukturieren. Gemäß dem ARQUES Modell werden diese Unternehmen in der Regel zu einem Preis unter ihrem Buchwert, teilweise zu symbolischen oder negativen Kaufpreisen erworben. ARQUES konzentriert sich in der Beschaffung dieser Unternehmen zunehmend auf Abspaltungen von Konzernen.

## INFORMATION ZUR AKTIE

WKN	515600
ISIN	DE0005156004
Börsenkürzel	AQU
Reuters-Kürzel Xetra	AQUG.DE
Bloomberg-Kürzel Xetra	AQU GY
Aktienart	Inhaber-Stückaktien
Aktienindizes	SDAX, CDAX, Classic All Share, Prime All Share
Aktienzahl zum 30. September 2009	26.450.000
Grundkapital zum 30. September 2009 in EUR	26.450.000
Schlusskurs zum 30. September 2009 in EUR	1,90
52-Wochen-Hoch* in EUR	3,10
52-Wochen-Tief* in EUR	0,91
Ergebnis je Aktie verwässert (01.01.2009 – 30.09.2009) in EUR	-4,74

\*zum Zeitpunkt der Berichterstattung

## HIGHLIGHTS

- EBITDA im 3. Quartal mit EUR 9,9 Mio. deutlich positiv
- Finanzverbindlichkeiten im Berichtsquartal um EUR 55 Mio. auf EUR 94,5 Mio. gesenkt
- Erneute Wertberichtigungen aus Portfolio-Bereinigungen belasten Ergebnis
- Zuversicht für das 4. Quartal

# ZUSAMMENGEFASSTER KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT DER ARQUES INDUSTRIES AG

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UND BRANCHENUMFELD

### WELTKONJUNKTUR ERHOLT SICH LANGSAM WIEDER

Die globale Rezession neigt sich nach Einschätzung der Experten des Internationalen Währungsfonds (IWF) dem Ende entgegen. Euphorie erscheint jedoch angesichts der weiterhin fragilen Situation der Finanzindustrie und der Unsicherheiten für die Zeit nach dem Auslaufen der umfassenden Konjunkturprogramme fehl am Platze. Vielmehr wird ab 2010 mit einer langsamen, moderaten Erholung der Weltkonjunktur gerechnet. Zwar haben die Volkswirte ihre Prognosen auch für 2009 leicht angehoben, es wird jedoch laut IWF 2009 weiter mit einem Rückgang der globalen Wirtschaftsleistung um 1,1% gerechnet. Für die traditionellen Industrieregionen sieht der Ausblick noch negativer aus. Die US-Wirtschaft dürfte in diesem Jahr um 2,7% schrumpfen. In der Eurozone (-4,3%) und im überproportional stark exportabhängigen Deutschland (-5,3%) sieht es wesentlich düsterer aus. Auch die führenden deutschen Wirtschaftsinstitute prognostizieren für Deutschland in ihrem gemeinsamen Herbstgutachten einen Konjunkturreinbruch um 5,0%. Dabei dürften die privaten Konsumausgaben mehr und mehr durch die sich verschlechternde Lage am Arbeitsmarkt belastet werden.

Stabilisierend auf die Weltkonjunktur wirkt sich dagegen die weiter sehr robuste Entwicklung in einigen Schwellenländern aus. So kann Chinas Wirtschaft selbst in Zeiten der schwersten globalen Rezession seit mehr als 60 Jahren erneut auf ein Plus von 8,5% hoffen. Im globalen Vergleich sieht der IWF die Situation auch in Indien mit einem Wachstum des Sozialprodukts um 5,4% und in Brasilien mit einem vergleichsweise moderaten Minus von 0,7% positiv. Russlands Ökonomie (-7,5%) leidet dagegen in 2009 vor allem unter den Einbußen im Rohstoffbereich.

### HOFFNUNGSSCHIMMER AUCH FÜR DIE BETEILIGUNGSBRANCHE

Nachdem das Geschäft von Beteiligungsgesellschaften und für M&A-Transaktionen in den ersten neun Monaten 2009 dem generellen Wirtschaftstrend folgend massiv eingebrochen war,

mehren sich die Anzeichen für eine Trendwende bei diesen Aktivitäten. So zeigen insbesondere die Kreditinstitute wieder eine höhere Bereitschaft, Finanzierungszusagen für die Private-Equity-Branche zu vergeben. Die damit verbundenen Risikoaufschläge sind jedoch vergleichsweise hoch. Dieser Trend dürfte sich erstmalig wieder im Jahresschlussquartal auf das Transaktionsvolumen auswirken. Im dritten Quartal dagegen konnten Private-Equity-Firmen nach Angaben des britischen Branchendienstes Preqin weltweit nur 38 Milliarden Euro Kapital einsammeln, was einem Einbruch von rund zwei Dritteln gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum gleichkommt. Dies ist jedoch ebenfalls ein erstes Indiz für eine Stabilisierung des Marktes. Denn das tatsächlich durch Private-Equity-Firmen getätigte Transaktionsvolumen lag in den ersten drei Quartalen kumuliert nur bei rund 20 Milliarden Euro, einem Minus von rund 75% zum Vorjahr. Viele Beteiligungsfirmen werden nach Meinung von Branchenexperten der Krise zum Opfer fallen, 20 bis 30 Prozent der Unternehmen könnten in naher Zukunft vom Markt verschwinden. Zukünftig dürfte es zu einer Spezialisierung auf Nischen wie zum Beispiel den verstärkten Einstieg in den Mittelstandsbereich kommen, wo angesichts der sehr zurückhaltenden Kreditvergabe durch die Finanzinstitute ein massiver Kapitalbedarf entstanden ist.

## KONZERN VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE ZUM 3. QUARTAL 2009

Die ersten neun Monate 2009 waren durch die fortgesetzte Portfolio-Bereinigung unter anhaltend schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt.

Bereits im ersten Halbjahr hat sich ARQUES von acht Beteiligungen getrennt, im dritten Quartal kamen mit Actebis und tisonco noch einmal zwei hinzu, was zudem die Aufgabe des Geschäftsbereichs IT zur Folge hatte. Zum 30. September 2009 umfasst das Portfolio von ARQUES damit noch 12 operative Einheiten. Die Beteiligungen an der ASM- und BSM-Gruppe wurden nach dem Stichtag veräußert.

## VERMÖGENSLAGE

Die **Bilanzsumme** des ARQUES Konzerns beträgt zum 30. September 2009 EUR 842,4 Mio. und hat sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2008 halbiert, was in erster Linie auf die Entkonsolidierung der Vermögenswerte und Schulden der Actebis-Gruppe zurückzuführen ist.

Die **langfristigen Vermögenswerte** sind um EUR 179,0 Mio. auf EUR 297,1 Mio. zurückgegangen. Die bereits zum 30. Juni 2009 als zur Veräußerung gehalten klassifizierten langfristigen Vermögenswerte der Actebis- bzw. ticon-Gruppe in Höhe von EUR 55,9 Mio. wurden im dritten Quartal entkonsolidiert. Darüber hinaus wurden im dritten Quartal langfristige Vermögenswerte der ASM- und BSM-Gruppe in Höhe von EUR 8,6 Mio. als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und gesondert ausgewiesen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** belaufen sich auf EUR 545,3 Mio., davon entfallen EUR 59,9 Mio. auf zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte. Die kurzfristigen Vermögenswerte machen 65% des Gesamtvermögens aus.

Die **Gesamtschulden** betragen EUR 695,8 Mio., davon sind 75% kurzfristiger Natur. Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 wurde die Gesamtverschuldung des Konzerns um EUR 757,2 Mio. reduziert.

Die **Finanzverbindlichkeiten** betragen EUR 94,5 Mio., davon sind 54% kurzfristig. Insgesamt konnten die Finanzverbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um EUR 117,5 Mio. und damit um mehr als die Hälfte zurückgeführt werden.

Das **Eigenkapital** des ARQUES Konzerns beträgt zum 30. September 2009 EUR 146,6 Mio., was einer Eigenkapitalquote von 17,4% entspricht.

## FINANZLAGE

In den ersten neun Monaten 2009 hat ARQUES einen negativen **Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** in Höhe von EUR -71,0 Mio. erwirtschaftet (gegenüber einem positiven Netto-Cashflow in Höhe von EUR 116,0 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahrs). 2009 wirken sich vor allem die Restrukturierungsmaßnahmen bei Gigaset negativ aus. Demgegenüber war 2008 ein positiver Einmaleffekt aus der Einführung von Factoring bei der Actebis-Gruppe zu verzeichnen (EUR 40,8 Mio.).

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** beträgt EUR -5,9 Mio. und reflektiert neben Investitionen in das Anlagevermögen in erster Linie Einmaleffekte aus den Veränderungen des Portfolios.

Der **Free Cashflow** beträgt damit EUR -76,9 Mio. gegenüber EUR 98,0 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahrs.

Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** beläuft sich auf EUR -5,9 Mio. (Vorjahr EUR -81,4 Mio.) und resultiert aus der um Entkonsolidierungseffekte bereinigten Tilgung von Finanzverbindlichkeiten.

Der **Finanzmittelfonds** hat in der Berichtsperiode um EUR 82,7 Mio. abgenommen und beträgt zum 30. September 2009 EUR 76,5 Mio.

## ERTRAGSLAGE

In den ersten neun Monaten 2009 wurden im ARQUES Konzern **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 3.190,6 Mio. und damit 19% weniger als in der Vergleichsperiode des Vorjahres generiert. Davon entfallen EUR 2.286,6 Mio. auf den aufgegebenen Geschäftsbereich IT, in dem die Aktivitäten der ticon-Gruppe und der Actebis-Gruppe gebündelt waren. An den Umsatzerlösen der fortzuführenden Geschäftsbereiche hat der Bereich Communications mit 43% den größten Anteil. Der Umsatzrückgang ist in erster Linie auf die nach wie vor schwierigen Bedingungen in den Absatzmärkten zurückzuführen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen EUR 76,1 Mio. und bewegen sich damit auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung negativer Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von EUR 9,6 Mio. und Entkonsolidierungsgewinne in Höhe von EUR 5,0 Mio. Daneben sind in der Position vor allem Wechselkursgewinne, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aus Kostenumlagen und Forderungsverzichten enthalten.

Der **Materialaufwand** für Rohstoffe, Waren, Fertigerzeugnisse und bezogene Leistungen liegt bei EUR 2.652,4 Mio. und damit um 22% unter dem Vorjahreswert. Die Materialeinsatzquote ist von 86% auf 83% gesunken.

Der **Personalaufwand** für Löhne, Gehälter, Sozialabgaben und Altersversorgung EUR 333,5 Mio. und liegt damit nur unwesentlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres in Höhe von EUR 343,6 Mio.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich in der Berichtsperiode auf EUR 296,4 Mio. Darin sind neben Entkonsolidierungsverlusten in Höhe von EUR 11,8 Mio. insbesondere allgemeine Verwaltungskosten, Transportkosten, Beratungs- und Marketingkosten, Mietaufwand und Wechselkursverluste enthalten.

Das **EBITDA** für die ersten neun Monate 2009 ist mit EUR -6,1 Mio. negativ, gegenüber EUR 40,6 Mio. im Vergleichszeitraum 2008. Ursache für die Verschlechterung sind im Wesentlichen die bereits Anfang des Jahres angefallenen Restrukturierungsaufwendungen für die Gigaset-Gruppe in Höhe von EUR -23,5 Mio. Auch die infolge der fortgesetzten Portfolio-Bereinigung entstandenen Entkonsolidierungsverluste sind mit EUR -11,8 Mio. deutlich höher ausgefallen als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (EUR -5,4 Mio.). Im dritten Quartal 2009 nahm der Druck auf die Portfoliounternehmen etwas ab, so dass im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September ein positives EBITDA in Höhe von EUR 9,9 Mio. erwirtschaftet werden konnte. Auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche entfällt dabei ein Ergebnisanteil von EUR 5,6 Mio.

Die planmäßigen **Abschreibungen** belaufen sich auf EUR 64,0 Mio. und stammen zu rund der Hälfte aus dem Geschäftsbereich Communications. Auf den aufgegebenen Geschäftsbereich IT entfallen EUR 9,7 Mio. Die (außerplanmäßigen) Wertminderungen betragen EUR 54,6 Mio. und entfallen im Wesentlichen auf den aufgegebenen Geschäftsbereich IT (EUR 40,5 Mio.) und den Geschäftsbereich Communications (EUR 12,0 Mio.). Die Wertminderungen im aufgegebenen Geschäftsbereich IT waren auf Grund der Kenntnis der voraussichtlich zu erzielenden Veräußerungserlöse vorzunehmen. Die Wertminderungen im Geschäftsbereich Communications waren durch den Verkauf des Gigaset-Geschäftsfelds Breitband veranlasst.

Das **Finanzergebnis** hat sich mit EUR -20,1 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum 2008 um EUR 3,9 Mio. verbessert.

Der **Konzernjahresfehlbetrag** nach Minderheiten beläuft sich auf EUR -125,1 Mio. nach EUR -114,7 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Daraus errechnet sich ein **Ergebnis je Aktie** (unverwässert/verwässert) von EUR -4,74.

## WICHTIGE EREIGNISSE IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN IM JAHR 2009

### VERÄNDERUNG IM VORSTAND

In seiner Sitzung vom 2. Februar 2009 sind der Aufsichtsrat der ARQUES Industries AG und Dr. Michael Schumann übereingekommen, die Bestellung von Dr. Michael Schumann als Vorsitzender des Vorstandes der ARQUES Industries AG im gegenseitigen Einvernehmen mit Wirkung zum 28. Februar 2009 aufzuheben. In der gleichen Sitzung wurde Hans Gisbert Ulmke vom Aufsichtsrat mit Wirkung zum 3. Februar 2009 für die Dauer von drei Jahren zum Finanzvorstand bestellt, in der Aufsichtsratssitzung vom 4. August 2009 wurde Hans Gisbert Ulmke zum Vorstandsvorsitzenden ernannt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 20. Juli 2009 wurde Michael Hütten ab dem 21. Juli 2009 zum Vorstandsmitglied bestellt, in der Aufsichtsratssitzung vom 29. September 2009 wurde die Bestellung von Bernd Schell mit sofortiger Wirkung beendet.

Der Vorstand der ARQUES Industries AG besteht damit aus

- **Hans Gisbert Ulmke** (Vorsitzender)
- **Felix Frohn-Bernau**  
(Akquisitionen und Unternehmensverkäufe)
- **Michael Hütten** (Operations / Beteiligungscontrolling).

### VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Das Amtsgericht München hat die Herren Bernhard Riedel, Dr. Georg Obermeier, David Hersh, Antoine Dréan und Jean-François Borde zu neuen Aufsichtsräten der ARQUES Industries AG bestellt. Damit ist der nicht-mitbestimmte Aufsichtsrat des Unternehmens wieder vollständig besetzt. Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 5. August 2009 hatte lediglich Dr. Rudolf Falter die satzungsgemäß erforderliche Zweidrittelmehrheit erreicht. In seiner konstituierenden Sitzung am 16. September 2009 wählte der ARQUES Aufsichtsrat Dr. Georg Obermeier zum Vorsitzenden und Jean-François Borde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

## VERÄNDERUNGEN IM BETEILIGUNGS-PORTFOLIO

Auf Grund der angespannten konjunkturellen Lage in Spanien, der Krise der Automobilindustrie und der restriktiven Haltung der spanischen Banken hat sich ARQUES entschlossen, dem spanischen Automobil-Zulieferer Capresa keine weiteren liquiden Mittel mehr zur Verfügung zu stellen. Das Unternehmen musste im Rahmen dieser Maßnahme daher am 19. Januar 2009 Konkurs anmelden. Die Absatzzahlen der Hauptkunden von Capresa waren in den letzten Monaten massiv eingebrochen, wodurch es zu einem extremen Rückgang bei den Lieferaufträgen und beim Umsatz kam.

Am 22. Januar 2009 hat ARQUES vier Tochtergesellschaften, den BEA-Unternehmensverbund, die Nachrichtenagentur ddp, den italienischen Klebebandhersteller Evotape und das Schweizer Chemieunternehmen Rohner im Rahmen einer Portfolio-Transaktion an eine Private Equity-Gesellschaft veräußert. Aus diesem Verkauf flossen ARQUES EUR 20 Mio. in bar zu.

Anfang März 2009 hat ARQUES ihre Beteiligung am Tankstellenausrüster Rohé, Wien, an die Private Equity-Gesellschaft ValueNet Capital Partners, München, veräußert.

Am 12. März 2009 wurde die Sommer Road Cargo Solutions-Gruppe an ein Konsortium bestehend aus strategischen Partnern der mittelständischen deutschen Fahrzeugindustrie und einem Finanzinvestor abgegeben.

Mit Wirkung zum 19. März 2009 wurde die Schweizer Druckerei weberbenteli an den Finanzinvestor ValueNet Capital Partners, München, veräußert.

Am 20. Juli verkaufte ARQUES ihre Anteile an der tison AG an die russische KCK Association und weitere Investoren.

Nach Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden hat ARQUES die Actebis-Gruppe mit Wirkung zum 15. September 2009 verkauft. Käufer des ITK-Distributors ist die Droege-Gruppe, Düsseldorf. Durch die Transaktion kam ARQUES ein Erlös von EUR 38,9 Mio. zu.

## AKQUISITIONEN

Am 11. Februar 2009 hat ARQUES die führende britische Fahrschule British School of Motoring (BSM), Bristol, zu einem symbolischen Kaufpreis übernommen. Verkäufer ist die britische RAC plc, eine Tochtergesellschaft des Versicherungskonzerns AVIVA plc, der bereits bei der Übernahme von Auto Windscreens im November 2008 als Verkäufer auftrat. BSM ist mit rund 2.700 Fahrlehrern (Franchise) sowie rund 100 Service Centern die größte Fahrschule in Großbritannien. Das 1910 gegründete Traditionsunternehmen ist dabei mit einem Anteil von rund 10% Marktführer. In 2008 erwirtschaftete BSM einen Umsatz von rund GBP 34 Mio. Neben dem klassischen Privatkundengeschäft bildet BSM Fahrlehrer aus und führt Fahrertrainings für Unternehmen sowie für den staatlichen Sektor durch. BSM gehört zu den bekanntesten britischen Markennamen.

Die inzwischen veräußerte Actebis-Gruppe hat im Rahmen eines Asset-Deals das Broadline-Distributionsgeschäft in Dänemark von Ingram Micro übernommen. Das Distributionsgeschäft der dänischen Ingram Micro inklusive Mitarbeiter sowie der gesamte Kundenstamm wurden in die dänische Landesgesellschaft der Actebis-Gruppe integriert.

## HAUPTVERSAMMLUNG DER ARQUES INDUSTRIES AG

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der ARQUES Industries AG am 5. August 2009 in Starnberg ist der Großteil der Tagesordnungspunkte der Verwaltung von den vertretenen Aktionären angenommen worden. Die vertretenen Aktionäre stimmten unter anderem den Tagesordnungspunkten, die die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Beschlussfassung über die Gewinnverwendung, die Wahl des Abschlussprüfers und die Schaffung eines genehmigten sowie eines bedingten Kapitals betrafen, zu.

Weitere Informationen zur Hauptversammlung finden Sie auf unseren Internetseiten unter: [www.arques.de](http://www.arques.de).

## GIGASET: KONZENTRATION AUF DAS KERNGESCHÄFT

Im März einigten sich die Gigaset Communications GmbH und Sagem Communications über die Veräußerung des Gigaset-Breitbandgeschäfts im Rahmen eines Asset Deals. Die Transaktion konnte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 30. Juni 2009 abgeschlossen werden. Die veräußerten, defizitären Breitbandaktivitäten (inkl. WiMAX) erwirtschafteten im vergangenen Geschäftsjahr (2007/2008) rund 15% der Umsätze der Gigaset Communications. Die Trennung von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Unternehmensteilen und die Fokussierung auf das Segment Telefonie ist ein wesentlicher Schritt in der Sanierung der ARQUES Beteiligung Gigaset Communications.

## KARTELL-PROZESS: BUSSGELD VERHÄNGT

Die Europäische Kommission hat im Juli 2009 im Rahmen der kartellrechtlichen Untersuchungen gegen verschiedene europäische Unternehmen des Kalziumkarbidsektors ein Gesamtbußgeld in Höhe von 61,12 Mio. EUR festgesetzt. Dabei wurde ein Bußgeld in Höhe von insgesamt 13,3 Mio. EUR gesamt-schuldnerisch gegen die SKW Stahl-Metallurgie Holding AG, die ARQUES Industries AG und die SKW Stahl-Metallurgie GmbH verhängt. ARQUES hat eine Klage gegen den Bescheid eingereicht. Unter dem Vorbehalt der eingereichten Klage hat sich ARQUES im Oktober 2009 mit der Europäischen Kommission über die Zahlungsmodalitäten für das gegen ARQUES verhängte Bußgeld in Höhe von 6,65 Mio. EUR verständigt.

## UMZUG NACH MÜNCHEN

Im September dieses Jahres sind die Funktionen von Starnberg nach München umgezogen. Auf Grund des hohen Leerstandes an Bürogebäuden konnten wir Räumlichkeiten im Arnulfpark zu sehr kompetitiven Preisen mieten und letztendlich Kosten einsparen. Gleichzeitig sind wir nun besser erreichbar für Geschäftspartner, Besucher und Mitarbeiter, die größtenteils aus München stammen.

## DIE BETEILIGUNGEN DES ARQUES KONZERNS

Im Anschluss folgt eine detaillierte Beschreibung der Unternehmenssituation derjenigen Tochtergesellschaften, welche auf Grund ihrer Größe als wesentlich zu definieren sind. Als Wesentlichkeitskriterium wurde hierbei ein annualisierter Umsatz je Tochtergesellschaft von größer als rund EUR 50 Mio. angegeben.

### OXXYNOVA

Oxynova ist ein Hersteller von flüssigem Dimethylterephthalat (DMT), einem Vorprodukt zur Polyesterherstellung. DMT wird unter anderem bei der Herstellung von Textilfasern, technischen Fasern, Filmen, Lack- und Kleberohstoffen sowie von technischen Kunststoffen eingesetzt. Oxynova ist der größte europäische Produzent von DMT für den freien Markt.

### BRANCHENBETRACHTUNG

Seit Ende des zweiten Quartals, in dem die Chemieproduktion in Deutschland laut Branchenverband VCI im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 15% zurückgegangen ist, hat im Zuge der sich langsam erholenden Konjunktur die Nachfrage nach Chemikalien wieder leicht zugenommen. Die Stabilisierung erfolgte auf einem niedrigen Niveau. Der VCI rechnet damit, dass die deutsche Chemieproduktion im Gesamtjahr um 10% unter dem Vorjahr liegt.

Der DMT-Markt ist für die europäischen Marktteilnehmer weiterhin durch einen hohen Wettbewerbsdruck vor allem durch asiatische Anbieter von Produkten der Polyester-Wertschöpfungskette geprägt sowie durch die Möglichkeit der Kunden, DMT zu substituieren.

### UNTERNEHMENSITUATION, GESCHÄFTSVERLAUF, SANIERUNGS- UND ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN

Im dritten Quartal 2009 hat sich Absatzmarkt für DMT-Produkte deutlich belebt, was sich bei Oxynova sowohl in einem klar gestiegenen Auftragseingang als auch bei den Abruflzahlen deutlich widerspiegelt. Die Produktionsstätte in Steyerberg lief im Berichtszeitraum zeitweise unter höherer Auslastung.

### AUSBLICK

Oxynova wird im weiteren Geschäftsverlauf die teilweise sehr kurzfristig platzierten Aufträge konzentriert abarbeiten und die Produktionsprozesse weiter optimieren. Trotz des deutlich ge-



stiegenen Auftragseingang und zunehmender Abrufe wird die DMT-Produktion im Gesamtjahr hinter der Vorjahresmenge zurückbleiben.

#### VAN NETTEN

van Netten ist ein Hersteller von innovativen und qualitativ hochwertigen Zuckerwaren. Wesentliche Kunden sind verschiedene Handelsunternehmen im In- und Ausland. Alle Produkte werden am Produktionsstandort Dortmund hergestellt.

#### BRANCHENBETRACHTUNG

Die deutsche Süßwarenindustrie hat sich im Berichtszeitraum leicht rückläufig entwickelt. Während in den ersten acht Monaten des Jahres 2009 der Süßwarenabsatz in Deutschland laut Branchenverband BDSI im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,7% abnahm, blieb die Umsatzentwicklung mit einem Minus von 0,3% nahezu konstant. Ein Grund dafür sind die zum Teil an den Konsumenten weitergereichten deutlich gestiegenen Rohstoffpreise für Kakao, der Umsatz der deutschen Ernährungsindustrie insgesamt sank in den ersten sieben Monaten um 4%.

#### UNTERNEHMENSITUATION, GESCHÄFTSVERLAUF, SANIERUNGS- UND ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN

Der Umsatz bei van Netten lag wegen des bewussten Verzichts auf unrentables Aktionsgeschäft unter dem Niveau des Vorjahres, das Ergebnis hingegen konnte deutlich gesteigert werden, so dass ein positives EBITDA erwirtschaftet wurde.

Im dritten Quartal 2009 hat van Netten in der Fruchtgummiherstellung (Mogultechnik) eine Rationalisierungsinvestition umgesetzt. Des Weiteren hat der Süßwarenhersteller seine Vertriebsaktivitäten zum Ausbau des Exportgeschäfts mit dem Fokus auf Polen, Russland und Taiwan vorangetrieben und den Bereich personell verstärkt. Darüber hinaus wurde ein neuer kaufmännischer Leiter verpflichtet.

#### AUSBLICK

van Netten wird von der Prozessoptimierung in der Mogultechnik profitieren, weitere Rationalisierungsinvestitionen befinden sich in Planung. Gleichzeitig wird das Unternehmen den Ausbau seines Exportgeschäfts fortsetzen. Kostenseitig stehen sinkende Energiepreise steigenden Preisen für Kakao gegenüber.

#### ANVIS GROUP

Die ANVIS Group ist ein Erstentwickler und Hersteller von innovativen Funktionslösungen für die Fahrdynamik, den Fahrkomfort und die Fahrsicherheit. Das Leistungsspektrum der Unternehmensgruppe umfasst die gesamte Prozesskette bei Antivibrationssystemen von der Idee bis zur Serienreife. Die ANVIS Group ist weltweit an der Seite der Automobilindustrie mit eigenen Standorten und Niederlassungen vertreten.

#### BRANCHENBETRACHTUNG

Die Automobilindustrie hat laut Verband der Automobilindustrie (VDA) in Westeuropa im dritten Quartal 2009 einen Stabilisierungskurs eingeschlagen. Der westeuropäische Pkw-Markt verbuchte im Berichtszeitraum einen Zuwachs von rund 8%, damit konnte allerdings das schwache erste Halbjahr nicht kompensiert werden. Die Produktion in den deutschen Werken sank seit Jahresbeginn um 18%. Der gestiegene Auftragsbestand von plus 31% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist jedoch laut VDA ein deutliches Zeichen für eine langsame Erholung der Automobilindustrie.

Nach wie vor schwierig gestalten sich die osteuropäischen Märkte und das russische Pkw-Geschäft, das um 52% unter dem Vorjahresniveau lag. Die großen asiatischen Automobilmärkte hingegen entwickeln sich weiter stabil, zum Teil sogar sehr dynamisch. Auf dem indischen Automobilmarkt wurden seit Jahresbeginn 9% mehr Pkw verkauft als im Vorjahr. In China wurde der Pkw-Absatz seit Beginn des Jahres um knapp 75% gesteigert. Auf dem US-Markt ist noch keine durchgreifende Erholung zu erkennen.

#### UNTERNEHMENSITUATION, GESCHÄFTSVERLAUF, SANIERUNGS- UND ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN

Die wirtschaftliche Entwicklung der ANVIS Group hat sich im dritten Quartal 2009 deutlich stabilisiert, weil das Unternehmen von der guten Absatzlage des Hauptkunden VW profitiert (Abwrackprämie). Gegenüber dem Vorjahr ist jedoch immer noch ein Minus in Höhe von rund 10% beim Umsatz festzuhalten.

Mit einem zunehmenden Auftragseingang und steigenden Abverkaufszahlen konnte die ANVIS Group die negativen Umsatzabweichungen gegenüber dem Budget 2009 und dem Vorjahr immer weiter ausgleichen. Jedoch gestaltet sich die Nachfrage auch im dritten Quartal trotz der stabilen Auslastung der VW-Gruppe weiterhin unter Vorjahresniveau und knapp unter Planwert 2009.

Grund dafür sind das sehr schwache LKW-Geschäft, die niedrigen Abrufmengen für den Ford Transit und die niedrigen Abrufe seitens der Autohersteller aus dem Premium-Segment.

Das operative Ergebnis hat sich im dritten Quartal positiv zum Vorquartal entwickelt, ist aber durch Probleme in den Werken in Frankreich und Mexiko noch auf einem unbefriedigenden Niveau. Der Lösung dieser strukturellen Probleme durch Personalreduzierung und Kostensenkung sowie Stilllegung von Werksflächen gilt weiterhin die volle Aufmerksamkeit des ANVIS-Managements.

#### AUSBLICK

Die ANVIS Group wird Restrukturierung des Unternehmens konsequent fortsetzen und dabei den Fokus auf die Werke in Frankreich und Mexiko legen. Darüber hinaus werden die Einkaufskonditionen mit den Lieferanten neu verhandelt. Die Ergebnissituation bleibt weiterhin angespannt.

#### SM ELECTRONIC

SM Electronic mit Sitz in Stapelfeld (bei Hamburg) bietet unter der Marke „Skymaster“ Satelliten- und Antennenreceiver (digitales TV) sowie elektronisches Zubehör unter anderem für die Bereiche Audio, Video, Home Entertainment und Multimedia.

#### BRANCHENBETRACHTUNG

Die Consumer Electronic-Branche entwickelt sich insgesamt weitgehend stabil, der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr wird laut Branchenverband BITKOM mit 2,9% vergleichsweise moderat ausfallen. Der Markt für Set-Top-Boxen für den digitalen TV-Empfang hingegen wächst sowohl stück- als auch wertmäßig. Für 2009 rechnet der Verband mit einem Umsatzplus von 10%. Als einer der wenigen Segmenten des Consumer-Electronic-Marktes entziehen sich Set-Top-Boxen dem allgemeinen Preisverfall.

#### UNTERNEHMENSITUATION, GESCHÄFTSVERLAUF, SANIERUNGS- UND ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN

SM Electronic konnte auf Grund der bereits umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen seine Verluste im Jahresvergleich verringern, der Umsatz lag nach der Bereinigung des Produktportfolios und dem Beenden unwirtschaftlicher Kundenverträge erwartungsgemäß unter dem Niveau des Vorjahres. Das Unternehmen befindet sich noch in der Sanierungsphase.

SM Electronic hat den Vertrieb seiner neu entwickelten Receiver intensiv vorangetrieben und sich in diesem Bereich personell verstärkt. Die Produkte wurden von der Fachpresse positiv

aufgenommen, was sich in entsprechend positiven Testberichten widerspiegelt. Dabei werden Skymaster-Receiver nicht nur mit dem Prädikat „gut“ ausgezeichnet, sondern gehen auch als „Preis-Leistungssieger“ aus den Tests hervor. Mit dem Skymaster DX 60 präsentierte das Unternehmen den ersten digitalen Familien-Receiver, der sich vor allem durch seine intuitive Bedienung auszeichnet.

#### AUSBLICK

SM Electronic wird weiterhin interne Prozesse optimieren und für das anstehende Weihnachtsgeschäft den Vertrieb weiter intensivieren. Im Rahmen dessen wird das Unternehmen weitere Produktinnovationen vorstellen.

#### CARL FROH

Carl Froh ist ein Hersteller von kundenspezifischen Präzisionsrohren und Komponenten mit Sitz in Sundern (Sauerland). Das Unternehmen produziert eng tolerierte geschweißte Präzisionsstahlrohre mit besonderen Anforderungen und entwickelt ganzheitliche Lösungen für hochwertige Komponenten und Module für die verschiedensten Anwendungsgebiete.

#### BRANCHENBETRACHTUNG

Die Stahlrohrindustrie ist geprägt von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der Industrie, insbesondere von der Entwicklung der Automobilindustrie. Die Produktion der deutschen Industrie lag Ende August 2009 rund ein Fünftel unter dem Vorjahresniveau. Wie das Bundeswirtschaftsministerium jedoch mitteilte, ist mit dem im August deutlichen Produktionszuwachs in der Industrie für das gesamte dritte Quartal mit einer spürbaren Erhöhung der Industrieproduktion zu rechnen. Auch die als Kundengruppe wichtige Automobilindustrie hat sich im dritten Quartal 2009 stabilisiert, wenngleich auf niedrigem Niveau.

#### UNTERNEHMENSITUATION, GESCHÄFTSVERLAUF, SANIERUNGS- UND ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN

Der Umsatz bei Carl Froh lag bedingt durch das weiterhin schwierige wirtschaftliche Umfeld und durch deutlich sinkende Materialpreise signifikant unter Vorjahresniveau. Entsprechend hat das Unternehmen die Personalstärke angepasst und Kurzarbeit für einen Großteil der Mitarbeiter bis Jahresende verlängert. Gleichzeitig wurden die Lagerbestände zur Verbesserung der Liquidität reduziert und mit Lieferanten die Verlängerung von Zahlungszielen vereinbart. Branchenweite Lieferverzögerungen bei Breitbandeisen führten dazu, dass Kundenaufträgen teilweise nicht termingerecht ausgeführt werden können.

Carl Froh bereitete im Berichtszeitraum die Installation einer neuen Software zur Steuerung der Unternehmensressourcen (ERP-System) vor. Entsprechende Mitarbeiterschulungen laufen. Das neue ERP-System soll sukzessiv ab Anfang 2010 eingeführt werden.

#### AUSBLICK

Zur Umsetzung neuakquirierter Kundenaufträge, die im Budget nicht berücksichtigt waren, wird Carl Froh Materialfluss und Logistik weiter optimieren. Entsprechende Maßnahmen sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Das Unternehmen rechnet mit einer Marktbelebung im Bereich der Komponentenfertigung bei einer gleichzeitig einsetzenden Verteuerung der Materialpreise.

#### GIGASET COMMUNICATIONS GMBH

Im Fokus des Geschäfts von Gigaset Communications stehen Design, Entwicklung, Produktion und die Distribution von Qualitätsprodukten für die Kommunikation zu Hause unter der Marke Siemens Gigaset. Zum Portfolio gehören Telefone für das Festnetz, Voice-over-IP-Modelle, Softwarelösungen und Home Media-Produkte. Hauptproduktionsstandort ist Bocholt in Deutschland, an dem die Gigaset-Produkte nach höchsten Qualitäts- und Umweltstandards gefertigt werden.

#### BRANCHENSITUATION

Einer Studie zufolge wird der Markt für Schnurlostelefone in Westeuropa in den kommenden fünf Jahren stagnieren, während er sich in Nordamerika rückläufig entwickeln wird. In Osteuropa, dem Nahen Osten und Lateinamerika rechnen die Experten mit einem steigenden Absatz von Schnurlostelefonen, was den Negativtrend jedoch nicht vollständig ausgleichen wird. Für Set-Top-Boxen rechnet der Verband BITKOM in Europa mit einem Umsatzplus.

#### UNTERNEHMENSITUATION, GESCHÄFTSVERLAUF, SANIERUNGS- UND ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN

Die Gigaset Communications GmbH konnte im dritten Quartal die im ersten Halbjahr gewonnenen Marktanteile behaupten. Die Auftragslage zum Weihnachtsgeschäft gestaltet sich äußerst positiv, das Werk in Bocholt läuft nach einer saisonal bedingt geringeren Auslastung im Sommer nun unter Vollauslastung.

Das Unternehmen konnte im Berichtszeitraum die Ausgliederung aus dem komplexen Konzerngeflecht des Alteigentümers

nahezu abschließen. Gleichzeitig trieb Gigaset die Etablierung einer schlanken, mittelständischen Unternehmensstruktur intensiv voran. Dabei steht ein striktes Kostenmanagement im Fokus.

Gigaset konnte die Lizenzrechte an dem bekannten Markennamen Siemens um ein Jahr bis Oktober 2011 verlängern. Des Weiteren entwickelte die Gesellschaft ein Konzept zur Umstellung auf den Markennamen Gigaset, das nun sukzessive umgesetzt wird. Mit dem neuen Siemens Gigaset S790/S795 erweiterte das Unternehmen im Berichtszeitraum sein Portfolio um ein weiteres hochwertiges Schnurlostelefon-Modell. In den USA führte Gigaset das Produkt „Gigaset One“ ein, ein Gerät, das zu Hause eine automatische Umleitung von Anrufen auf das Handy auf das schnurlose Festnetztelefon ermöglicht.

#### AUSBLICK

Im vierten Quartal wird Gigaset das Weihnachtsgeschäft fokussieren und den hohen Auftragsbestand konzentriert abarbeiten. Bis zum Jahresende sollen die Ausgliederung aus dem Konzernstrukturen des Alteigentümers abgeschlossen und schlanke, mittelständige Strukturen etabliert sein. Durch den breiten Einsatz der ARQUES Task Force werden interne Strukturen weiterhin optimiert und Maßnahmen zur Kostensenkung umgesetzt. Die Restrukturierung von Gigaset soll innerhalb von 12 Monaten abgeschlossen sein. Die Umstellung auf den Markennamen Gigaset wird sukzessive fortgesetzt. Die Gesellschaft wird ihr Sortiment mit qualitativ hochwertigen Produkten kontinuierlich erweitern und die Vertriebsaktivitäten in den USA und den regionalen Wachstumsmärkten in Asien forcieren.



## AUTO WINDSCREENS

Auto Windscreens ist der zweitgrößte Fahrzeugglas-Spezialist in Großbritannien und behebt Glasschäden in rund 90 Service Centern und vor Ort mit über 700 mobilen Service-Einheiten. Die Gesellschaft tauscht und repariert Fahrzeugglas für eine breite Kundenbasis wie Versicherungen, Leasingfirmen, Autovermieter, Unternehmen sowie Behörden und Institutionen. Auto Windscreens verfügt darüber hinaus über eine eigene Produktionsstätte in Chesterfield, in der jährlich rund 250.000 Windschutzscheiben auf Basis von Rohlingen hergestellt werden.

## BRANCHENBETRACHTUNG

In den ersten neun Monaten des Jahres 2009 war das Verkehrsaufkommen in Großbritannien bedingt durch die schlechte wirtschaftliche Lage insgesamt rückläufig. Dies spiegelte sich auch in dem zurückhaltenden Reiseverhalten wider, was sich wiederum negativ auf das Verkehrsaufkommen auswirkte.

## UNTERNEHMENSSITUATION, GESCHÄFTSVERLAUF, SANIERUNGS- UND ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN

Der Umsatz des Fahrzeugglas-Spezialisten Auto Windscreens entwickelte sich analog zum geringeren Verkehrsaufkommen in Großbritannien und lag unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Durch bereits umgesetzte Restrukturierungs- und Sparmaßnahmen gestaltete sich die Ertragslage besser als im Vorjahr.

Die Ausgliederung aus der Konzernstruktur des Alteigentümers konnte Auto Windscreens im dritten Quartal erfolgreich abschließen. Mit Hilfe eines neu installierten IT-Systems wurden die zentralen internen Arbeitsprozesse neu aufgesetzt. Auto Windscreens initiierte die Erneuerung der Fahrzeugflotte und gestaltete seinen Marktauftritt (Corporate Identity) neu. Darüber hinaus intensivierte der Fahrzeugglas-Spezialist seine Vertriebsaktivitäten. Dabei wurde unter anderem der regionale Vertrieb personell verstärkt.

## AUSBLICK

Auto Windscreens bereitet die Installation einer Software zur kompletten Neu-Organisation der Reparatur- und Ersatzdienstleistungen vor. Die entsprechende Software wird derzeit intensiv getestet und die unternehmensweite Einführung vorbereitet. Mit der Software sollen die Arbeitsprozesse bei Auto Windscreens signifikant verbessert werden.

## CHANCEN- UND RISIKENBERICHT

Die künftige Geschäftsentwicklung des ARQUES Konzerns ist mit Chancen und Risiken verbunden. Die Risikopolitik des Unternehmens besteht darin, die vorhandenen Chancen zu nutzen und das damit verbundene Risiko unter Einsatz angemessener Instrumente zu begrenzen.

Detaillierte Angaben zu den Chancen und Risiken des ARQUES Geschäftsmodells, der ARQUES Industries AG, der zum ARQUES Konzern gehörenden Beteiligungen sowie zu konjunkturellen und marktbezogenen Chancen und Risiken finden Sie im Halbjahresbericht 2009 und im Geschäftsbericht 2008 der ARQUES Industries AG.

## EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG

Die Europäische Kommission hat im Juli 2009 im Rahmen der kartellrechtlichen Untersuchungen gegen verschiedene europäische Unternehmen des Kalziumkarbidsektors ein Bußgeld in Höhe von insgesamt 13,3 Mio. EUR gesamtschuldnerisch gegen die SKW Stahl-Metallurgie Holding AG, die ARQUES Industries AG und die SKW Stahl-Metallurgie GmbH verhängt. ARQUES hat eine Klage gegen den Bescheid eingereicht. Unter dem Vorbehalt der eingereichten Klage hat sich ARQUES im Oktober 2009 mit der Europäischen Kommission über die Zahlungsmodalitäten für das gegen ARQUES verhängte Bußgeld in Höhe von 6,65 Mio. EUR verständigt.

## SPANISCHER PAKETZUSTELLER ASM VERÄUSSERT

Anfang November hat ARQUES den Transportdienstleister Agencia Servicios Mensajería (ASM), Madrid, zu einem symbolischen Preis an eine spanische Investorengruppe aus der Branche veräußert. Die Käufer werden den Geschäftsbetrieb von ASM weiter sanieren und ausbauen. Die Transportdienstleisterbranche in Spanien befindet sich in einer Konsolidierungsphase und ist geprägt vom deutlichen wirtschaftlichen Abschwung sowie einem entsprechend stark abnehmenden Sendungsvolumen. Zudem gestaltete sich die Weiterfinanzierung des Unternehmens auf Grund des sehr restriktiven Verhaltens der Banken und Kreditgeber problematisch.

## BRITISCHE FAHRSCHULE BSM AN MANAGEMENT VERKAUFT

Ebenfalls im November 2009 hat ARQUES Industries AG die britische Fahrschule British School of Motoring (BSM) im Rahmen eines Management Buyouts veräußert. ARQUES hatte BSM im Februar 2009 akquiriert. Käufer ist ein Konsortium unter der Führung des bisherigen Managements der Fahrschulkette. Unter Leitung von ARQUES wurden die Struktur- und Overheadkosten von BSM um mehr als 15% reduziert, mittelständischer Strukturen etabliert, der Marktauftritt komplett überarbeitet und eine langfristigen Kooperation mit Fiat vereinbart. Die effiziente und fokussierte Umsetzung dieser Maßnahmen ermöglichte einen frühen, gewinnbringenden Exit.

## PROGNOSEBERICHT

ARQUES setzt die angekündigte Konsolidierung unverändert fort. Die Risiken des Portfolios sind weitgehend abgearbeitet, was es uns erlaubt, den Fokus wieder verstärkt auf Akquisitionen zu setzen. Während einige Unternehmensverkäufe nur zu symbolischen Preisen erfolgen konnten, haben wir in diesem Quartal mit dem Verkauf von Actebis und BSM deutliche Erfolge darstellen können. Im letzteren Fall, bei dem wir zu einem symbolischen Preis akquiriert und einen Erlös von rund 11 Mio. EUR erwirtschaftet haben, zeigt sich, dass behutsame Käufe, mit einer intensiven Due Diligence, und einer raschen und fokussierten Restrukturierung auch schnelle Wiederverkäufe mit sehr positiven Ergebnissen möglich sind. Weitere Verkäufe stehen bis zum Jahresende an. Hierdurch soll die Liquiditätsposition gestärkt werden.

Gegenläufig ist die aus unserer Sicht ungerechtfertigte Verhängung der Kartellbuße der EU-Kommission. Es wurde eine Zahlung in Höhe von 6,65 Mio. Euro verhängt. Gegen den Bescheid haben wir Rechtsmittel eingelegt. Erfahrungsgemäß dauern solche Verfahren allerdings recht lange Zeit, bis es zu Verhandlungen kommt.

Auch wenn sich im dritten Quartal der größere Teil unserer Beteiligungen positiv entwickelt hat, hat die schlechte konjunkturelle Lage tiefe Spuren in den Ergebnissen unserer Beteiligungen hinterlassen, sodass das Gesamtergebnis für das Jahr 2009 deutlich negativ ausfallen wird.

Dennoch sehen wir bei einigen Beteiligungen eine deutlich spürbare Erhöhung der Auftragseingänge, die aber erst im Laufe des Jahres 2010 zum Tragen kommen werden. Die Restrukturierungen laufen planmäßig. Auch im Kostenmanagement erzielen wir sichtbare Fortschritte die weiter intensiviert werden. Die Fixkosten in der Holding konnten um über 50% im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert werden, auch durch einen deutlichen Personalabbau in der Holding, in der noch rund 30 Personen beschäftigt sind.

Wirtschaftsexperten sehen derzeit zunehmend positive Impulse bezüglich der zukünftigen konjunkturellen Entwicklung. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Auswirkungen einer erwarteten wirtschaftlichen Erholung erst Mitte des Jahres 2010 für unsere Beteiligungen spürbar sein werden. Wir verzeichnen zwar erfreuliche Auftragssteigerungen. Auf Grund der Langfristigkeit in der Auftragsabwicklung sind die erhöhten Umsatzerlöse erst in 2010 zu verzeichnen. Daher sehen wir für unser Unternehmen frühestens für das Jahr 2010 die bereits avisierte Chance auf das Erreichen der Gewinnschwelle.

# KONZERNABSCHLUSS DER ARQUES INDUSTRIES AG

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM  
1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2009

TEUR	01.01. – 30.09.2009	
	FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE	AUFGEGBENE GESCHÄFTSBEREICHE
Umsatzerlöse	904.065	2.286.581
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-6.125	161
Andere aktivierte Eigenleistungen	14.660	712
Sonstige betriebliche Erträge	60.608	15.520
Materialaufwand	-518.411	-2.134.011
Personalaufwand	-267.446	-66.004
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-224.722	-71.644
<b>EBITDA</b>	<b>-37.371</b>	<b>31.315</b>
Abschreibungen	-54.224	-9.727
Wertminderungen	-14.084	-40.535
<b>EBIT</b>	<b>-105.679</b>	<b>-18.947</b>
Ergebnis aus Finanzanlagen, bewertet nach der Equity-Methode	589	23
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.896	240
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.142	-8.722
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-11.657</b>	<b>-8.459</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-117.336</b>	<b>-27.406</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.007	-139
<b>Konzernjahresfehlbetrag</b>	<b>-99.329</b>	<b>-27.545</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	-621	-1.152
davon Anteile der Aktionäre der ARQUES Industries AG	-98.708	-26.393
<b>Ergebnis je Stammaktie</b>		
- Unverwässert in EUR	-3,74	-1,00
- Verwässert in EUR	-3,74	-1,00

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM  
1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2009

TEUR	01.01. – 30.09.2009	
	FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE	AUFGEGBENE GESCHÄFTSBEREICHE
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-99.329</b>	<b>-27.545</b>
Währungsveränderungen	1.067	392
Marktwertänderung der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	0	0
Sonstige direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
<b>Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>1.067</b>	<b>392</b>
<b>Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-98.262</b>	<b>-27.153</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	-621	-1.152
davon Anteile der Aktionäre der ARQUES Industries AG	-97.641	-26.001

	01.01. – 30.09.2008			
SUMME	FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE	AUFGEGBENE GESCHÄFTSBEREICHE	SUMME	
3.190.646	1.072.349	2.853.488	3.925.837	
-5.964	9.199	2.083	11.282	
15.372	8.988	576	9.564	
76.128	65.978	19.826	85.804	
-2.652.422	-685.536	-2.696.437	-3.381.973	
-333.450	-269.202	-74.441	-343.643	
-296.366	-188.418	-77.809	-266.227	
<b>-6.056</b>	<b>13.358</b>	<b>27.286</b>	<b>40.644</b>	
-63.951	-46.381	-14.262	-60.643	
-54.619	-72.295	0	-72.295	
<b>-124.626</b>	<b>-105.318</b>	<b>13.024</b>	<b>-92.294</b>	
612	744	294	1.038	
2.136	3.734	1.070	4.804	
-22.864	-15.663	-14.176	-29.839	
<b>-20.116</b>	<b>-11.185</b>	<b>-12.812</b>	<b>-23.997</b>	
<b>-144.742</b>	<b>-116.503</b>	<b>212</b>	<b>-116.291</b>	
17.868	-2.192	-3.872	-6.064	
<b>-126.874</b>	<b>-118.695</b>	<b>-3.660</b>	<b>-122.355</b>	
-1.773	-6.751	-911	-7.662	
<b>-125.101</b>	<b>-111.944</b>	<b>-2.749</b>	<b>-114.693</b>	
-4,74	-4,20	-0,14	-4,34	
-4,74	-4,20	-0,14	-4,34	

	01.01. – 30.09.2008			
SUMME	FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE	AUFGEGBENE GESCHÄFTSBEREICHE	SUMME	
<b>-126.874</b>	<b>-118.695</b>	<b>-3.660</b>	<b>-122.355</b>	
1.459	1.798	-137	1.661	
0	0	0	0	
0	0	0	0	
<b>1.459</b>	<b>1.798</b>	<b>-137</b>	<b>1.661</b>	
<b>-125.415</b>	<b>-116.897</b>	<b>-3.797</b>	<b>-120.694</b>	
-1.773	-6.751	-911	-7.662	
<b>-123.642</b>	<b>-110.146</b>	<b>-2.886</b>	<b>-113.032</b>	

## KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JULI – 30. SEPTEMBER 2009

TEUR	01.07. – 30.09.2009	
	FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE	AUFGEBEBENE GESCHÄFTSBEREICHE
Umsatzerlöse	291.608	537.851
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.437	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.258	101
Sonstige betriebliche Erträge	11.504	3.135
Materialaufwand	-164.505	-507.268
Personalaufwand	-75.443	-14.910
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-61.399	-14.546
<b>EBITDA</b>	<b>5.586</b>	<b>4.363</b>
Abschreibungen	-17.526	0
Wertminderungen	0	-2.398
<b>EBIT</b>	<b>-11.940</b>	<b>1.965</b>
Ergebnis aus Finanzanlagen, bewertet nach der Equity-Methode	614	8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	250	-94
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.990	-1.482
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.126</b>	<b>-1.568</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-13.066</b>	<b>397</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	380	2.631
<b>Konzernjahresfehlbetrag</b>	<b>-12.686</b>	<b>3.028</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	-200	-5
davon Anteile der Aktionäre der ARQUES Industries AG	-12.486	3.033
<b>Ergebnis je Stammaktie</b>		
- Unverwässert in EUR	-0,48	0,11
- Verwässert in EUR	-0,48	0,11

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 1. JULI – 30. SEPTEMBER 2009

TEUR	01.07. – 30.09.2009	
	FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE	AUFGEBEBENE GESCHÄFTSBEREICHE
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-12.686</b>	<b>3.028</b>
Währungsveränderungen	-1.903	255
Marktwertänderung der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	0	0
Sonstige direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
<b>Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-1.903</b>	<b>255</b>
<b>Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-14.589</b>	<b>3.283</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	-200	-5
<b>davon Anteile der Aktionäre der ARQUES Industries AG</b>	<b>-14.389</b>	<b>3.288</b>



	01.07. – 30.09.2008			
SUMME	FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE	AUFGEGBENE GESCHÄFTSBEREICHE	SUMME	
829.459	335.728	962.322	1.298.050	
-1.437	3.220	-1.436	1.784	
5.359	3.092	307	3.399	
14.639	19.229	6.645	25.874	
-671.773	-220.366	-910.072	-1.130.438	
-90.353	-89.852	-24.128	-113.980	
-75.945	-64.921	-24.290	-89.211	
<b>9.949</b>	<b>-13.870</b>	<b>9.348</b>	<b>-4.522</b>	
-17.526	-15.804	-4.941	-20.745	
-2.398	-47.686	0	-47.686	
<b>-9.975</b>	<b>-77.360</b>	<b>4.407</b>	<b>-72.953</b>	
622	198	243	441	
156	1.409	346	1.755	
-3.472	-7.070	-4.447	-11.517	
<b>-2.694</b>	<b>-5.463</b>	<b>-3.858</b>	<b>-9.321</b>	
<b>-12.669</b>	<b>-82.823</b>	<b>549</b>	<b>-82.274</b>	
3.011	-150	-1.801	-1.951	
<b>-9.658</b>	<b>-82.973</b>	<b>-1.252</b>	<b>-84.225</b>	
-205	-5.813	30	-5.783	
<b>-9.453</b>	<b>-77.160</b>	<b>-1.282</b>	<b>-78.442</b>	
-0,37	-2,92	-0,05	-2,97	
-0,37	-2,92	-0,05	-2,97	

	01.07. – 30.09.2008			
SUMME	FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE	AUFGEGBENE GESCHÄFTSBEREICHE	SUMME	
<b>-9.658</b>	<b>-82.973</b>	<b>-1.252</b>	<b>-84.225</b>	
-1.648	700	46	746	
0	0	0	0	
0	0	0	0	
<b>-1.648</b>	<b>700</b>	<b>46</b>	<b>746</b>	
<b>-11.306</b>	<b>-82.273</b>	<b>-1.206</b>	<b>-83.479</b>	
-205	-5.813	30	-5.783	
<b>-11.101</b>	<b>-76.460</b>	<b>-1.236</b>	<b>-77.696</b>	

## KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2009

### AKTIVA

TEUR	30.09.2009	31.12.2008
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	67.852	133.629
Sachanlagen	211.670	317.028
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	229	238
Finanzanlagen, bewertet nach der Equity-Methode	5.222	5.000
Finanzielle Vermögenswerte	2.576	3.190
Sonstige langfristige Vermögenswerte	17	85
Latente Steueransprüche	9.507	16.864
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>297.073</b>	<b>476.034</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	97.628	378.862
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	0	3.030
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	162.569	407.632
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	624	821
Sonstige Vermögenswerte	147.671	192.109
Steuererstattungsansprüche	3.661	10.507
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	73.242	142.409
	<b>485.395</b>	<b>1.135.370</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	59.930	107.636
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>545.325</b>	<b>1.243.006</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>842.398</b>	<b>1.719.040</b>

PASSIVA

TEUR	30.09.2009	31.12.2008
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	26.402	26.402
Kapitalrücklage	73.580	73.580
Gewinnrücklage	20.290	20.290
Übriges kumuliertes Eigenkapital	20.869	144.636
	141.141	264.908
Minderheitenanteil	5.441	1.138
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>146.582</b>	<b>266.046</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Pensionsverpflichtungen	34.814	66.000
Rückstellungen	36.027	31.317
Finanzverbindlichkeiten	43.639	75.217
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	3.776	24.246
Sonstige Verbindlichkeiten	34.713	65.269
Latente Steuerschulden	20.753	54.940
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>173.722</b>	<b>316.989</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	43.252	67.849
Finanzverbindlichkeiten	50.815	136.754
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	775	7.137
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	193.176	601.356
Steuerverbindlichkeiten	5.342	15.047
Sonstige Verbindlichkeiten	176.812	217.717
	470.172	1.045.860
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	51.922	90.145
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>522.094</b>	<b>1.136.005</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>842.398</b>	<b>1.719.040</b>

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS ZUM 30. SEPTEMBER 2009

TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE
<b>31. Dezember 2007</b>	<b>26.357</b>	<b>72.473</b>
<b>1 Dotierung der Gewinnrücklagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4 Veränderungen Minderheiten	0	0
5 Übrige Veränderungen	0	0
<b>6 Summe Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
7 Konzernjahresfehlbetrag 2008	0	0
8 Minderheiten	0	0
9 Konzernjahresfehlbetrag nach Minderheiten	0	0
10 Aktienoptionsprogramm	0	0
11 Währungsveränderungen	0	0
12 Afs Wertpapiere	0	0
13 Übrige Veränderungen	0	0
14 Summe ergebnisneutrale Veränderungen	0	0
<b>15 Summe Nettoeinkommen (9+14)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16 Eigene Anteile</b>	<b>45</b>	<b>1.107</b>
<b>31. Dezember 2008</b>	<b>26.402</b>	<b>73.580</b>
IFRS 3.61		
<b>31. Dezember 2008</b>	<b>26.402</b>	<b>73.580</b>
<b>1 Dotierung der Gewinnrücklagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2 Dividendenzahlung 2008	0	0
3 Kapitalerhöhung	0	0
4 Veränderungen Minderheiten	0	0
5 Übrige Veränderungen	0	0
<b>6 Summe Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
7 Konzernjahresfehlbetrag 2009	0	0
8 Minderheiten	0	0
9 Konzernjahresfehlbetrag nach Minderheiten	0	0
10 Aktienoptionsprogramm	0	0
11 Währungsveränderungen	0	0
12 AfS Wertpapiere	0	0
13 Übrige Veränderungen	0	0
14 Summe ergebnisneutrale Veränderungen	0	0
<b>15 Summe Nettoeinkommen (9+14)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16 Eigene Anteile</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30. September 2009</b>	<b>26.402</b>	<b>73.580</b>

GEWINN- RÜCKLAGEN	ÜBRIGES KUMULIERTES EIGENKAPITAL	AUSGLEICHSPOSTEN FÜR MINDERHEITENGESELLSCHAFTER	KONZERN- EIGENKAPITAL
20.290	275.169	6.712	401.001
0	0	0	0
0	-2.968	6.285	3.317
0	-412	-317	-729
0	-3.380	5.968	2.588
0	-130.080	0	-130.080
0	0	-11.542	-11.542
0	-130.080	-11.542	-141.622
0	1.366	0	1.366
0	-2.183	0	-2.183
0	0	0	0
0	690	0	690
0	-128	0	-128
0	-130.207	-11.542	-141.749
0	0	0	1.152
20.290	141.582	1.138	262.992
	3.054		3.054
20.290	144.636	1.138	266.046
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	6.076	6.076
0	0	0	0
0	0	6.076	6.076
0	-125.101	0	-125.101
0	0	-1.773	-1.773
0	-125.101	-1.773	-126.874
0	565	0	565
0	1.459	0	1.459
0	0	0	0
0	-690	0	-690
0	1.336	0	1.336
0	-123.767	-1.773	-125.540
0	0	0	0
20.290	20.869	5.441	146.582

# KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 1. JANUAR - 30. SEPTEMBER 2009

TEUR

---

**Periodenergebnis aus Geschäft vor Ertragsteuern (EBT)**

---

Auflösung negativer Unterschiedsbeträge

---

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

---

Wertminderungen

---

Zu-(+)/ Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen

---

Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten

---

Gewinn (-)/Verlust (+) aus Entkonsolidierungen

---

Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung

---

Ausgabe von Stock Options

---

Ergebnis aus der Equity-Bewertung

---

Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen

---

Zinsergebnis

---

Erhaltene Zinsen

---

Gezahlte Zinsen

---

Gezahlte Ertragsteuern

---

Einmalige Einzahlung aus der Aufnahme von Factoring im Zusammenhang mit der Finanzierung von Akquisitionen

---

Zu-(-)/ Abnahme (+) der Vorräte

---

Zu-(-)/ Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

---

Zu-(+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen

---

Zu-(+)/ Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen

---

**Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)**

---

Auszahlungen für Anteile an Unternehmen

---

Beim Kauf von Unternehmensanteilen erworbene Zahlungsmittel

---

Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an Unternehmen

---

Beim Verkauf von Anteilen hingegebene Zahlungsmittel

---

Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen

---

Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen

---

**Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit**

---

**Free Cashflow**

---

Zahlungen aus der Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten

---

Zahlungen aus der Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten

---

Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing

---

Erwerb eigener Anteile

---

Dividendenzahlung

---

**Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit**

---

Finanzmittelfonds am Beginn der Periode

---

Zu-(-)/ Abnahme (+) der Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit

---

Veränderung des Finanzmittelfonds

---

**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**

---

Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit

---

**Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

---

In der Bilanzposition "Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte" ausgewiesene Zahlungsmittel

---

**Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lt. Bilanz**

	01.01. - 30.09.2009	01.01. - 30.09.2008
	<b>-144.742</b>	<b>-116.291</b>
	-9.731	-13.129
	63.951	60.643
	54.619	72.295
	3.534	914
	-500	-5.263
	6.769	696
	-5.024	223
	565	649
	-612	-1.038
	-16.581	-25.443
	20.728	25.035
	555	2.066
	-11.524	-18.541
	-8.383	-15.271
	0	40.776
	4.686	-44.950
	-43.603	35.770
	-7.280	61.441
	21.591	55.450
	<b>-70.982</b>	<b>116.031</b>
	-563	-11.992
	1.512	5.743
	51.627	22.423
	-39.091	-4.088
	1.784	11.527
	-21.159	-41.648
	<b>-5.890</b>	<b>-18.035</b>
	<b>-76.872</b>	<b>97.996</b>
	-14.512	-72.338
	11.735	2.112
	-3.088	-10.520
	0	0
	0	0
	<b>-5.865</b>	<b>-81.432</b>
	125.741	69.865
	18.312	-15.937
	-82.738	16.564
	<b>61.315</b>	<b>70.492</b>
	15.199	30.640
	<b>76.514</b>	<b>101.132</b>
	3.272	0
	<b>73.242</b>	<b>101.132</b>

# ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2009

## ALLGEMEINE ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses der ARQUES Industries AG zum 30. September 2009 und die Angabe der Vorjahreszahlen erfolgte in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) bzw. den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das Standard Interpretations Committee (SIC) bzw. des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den IFRS insgesamt. Dementsprechend wurde der vorliegende, ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Zwischenbericht zum 30. September 2009 in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt. Alle bis zum 30. September 2009 gültigen und verpflichtend anzuwendenden Standards wurden berücksichtigt und führen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ARQUES Konzerns.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2008 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

Darüber hinaus waren beginnend mit dem Geschäftsjahr 2009 folgende durch das IASB überarbeitete bzw. neu herausgegebene Standards und Interpretationen verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 8 (Geschäftssegmente)
- Änderungen des IAS 1 (Darstellung des Abschlusses)
- Änderungen des IFRS 2 (Aktienbasierte Vergütungen)
- Änderungen des IAS 32 (Finanzinstrumente: Darstellung) und Folgeänderung des IAS 1 (Darstellung des Abschlusses)
- Änderungen des IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der IFRS) und des IAS 27 (Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS)
- Änderungen des IAS 23 (Fremdkapitalkosten)
- IFRIC 13 (Kundenbindungsprogramme)
- Sonstige Änderungen im Rahmen des jährlichen Verbesserungsprojekts

IFRS 8 ersetzt die bisherigen Vorschriften des IAS 14 zur Segmentberichterstattung. Die wesentliche Änderung sieht vor, dass der Aufbau der Segmentberichterstattung der intern verwendeten Berichtsstruktur folgt. Ausschließlich zum Abschluss eines Geschäftsjahres werden zudem Angaben zu geographischen Bereichen und wesentlichen Kunden gefordert.

Die Änderungen des IAS 1 betreffen die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für IFRS-Abschlüsse. Demzufolge ist der Abschluss um eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung zu ergänzen; diese umfasst den Konzerngewinn und -verlust und die sonstigen Ergebnisse, die den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen entsprechen.

Die Änderungen des IFRS 2 betreffen die Definition von Ausübungsbedingungen und die Behandlung von Annullierungen.

Die Änderungen des IAS 32 und IAS 1 betreffen kündbare Finanzinstrumente und bei Liquidation entstehende Verpflichtungen.

Die Änderungen des IFRS 1 und des IAS 27 betreffen die Bestimmung der Anschaffungskosten von Beteiligungen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen.

Die Änderungen des IAS 23 sehen die Aufhebung des Wahlrechts zur Aktivierung von Fremdkapitalkosten vor.



Aus der verpflichtenden Anwendung aller angeführten Standards und Interpretationen ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ARQUES Konzerns.

Für Details zu konjunkturellen bzw. saisonalen Einflüssen auf die Beteiligungsunternehmen verweisen wir auf die Ausführungen bei den Erläuterungen im Abschnitt „Die Beteiligungen des ARQUES Konzerns“.

## ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERÄUSSERUNGSGRUPPEN UND AUFGEBEBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen werden gemäß IFRS 5 gesondert als „zur Veräußerung gehalten“ in der Bilanz ausgewiesen, wenn sie in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und die Veräußerung höchstwahrscheinlich ist. Bei der Klassifizierung als „zur Veräußerung gehalten“ werden die entsprechenden Vermögenswerte mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten angesetzt, sofern dieser niedriger als deren Buchwert ist. Entsprechend ihrer Klassifizierung werden direkt mit diesen in Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten auf der Passivseite gesondert als „zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesen. Für aufgegebene Geschäftsbereiche werden zusätzliche Angaben gemacht.

Zwischen Juli und September 2009 hat sich ARQUES von dem gesamten Geschäftsbereich IT getrennt. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des ehemals operativen Segments IT wurden daher bereits in der Bilanz zum 30. Juni 2009 als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen und mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert, abzüglich Verkaufskosten, bewertet. In der Bilanz zum 30. September 2009 sind diese Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf Grund der zwischenzeitlich erfolgten Entkonsolidierung nicht mehr enthalten.

Die Ergebnisse des ehemals operativen Segments IT werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in allen dargestellten Berichtszeiträumen als aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesen.

Die dem aufgegebenen Geschäftsbereich zuzurechnenden Zahlungsmittelflüsse stellen sich wie folgt dar:

TEUR	01.01. - 30.09.2009	01.01. - 30.09.2008
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit	-24.749	91.226
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	-1.974	-5.195
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	19.393	-91.141
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-7.330	-5.110

Die zum 30. September 2009 als „zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen die Gesellschaften der Fahrschule British School of Motoring (BSM), Bristol, (Segment „Service“) sowie des Paketzustellers Agencia Servicios Mensajeria (ASM), Madrid, (Segment „Service“).

### ANPASSUNG DER VERGLEICHSINFORMATIONEN DES KONZERNABSCHLUSSES ZUM 31. DEZEMBER 2008

Zum 1. Januar 2009 wurden einzelne Bilanzpositionen gemäß IFRS 3.61 ff angepasst, da die Kaufpreisallokationen der im vierten Quartal 2008 erworbenen Auto Windscreens Ltd. sowie der Gigaset-Gruppe zum 31. Dezember 2008 nur vorläufig im Sinne des IFRS 3.61 ff erfolgt waren.

Auf Grund der zeitintensiven und komplexen Anforderungen an eine Kaufpreisallokation sowie der erforderlichen Prüfung durch den Abschlussprüfer liegen vorläufige Kaufpreisallokationen im Sinne des IFRS 3.61 ff in der Natur des ARQUES Geschäftsmodells. Je nach Komplexität des Unternehmenserwerbs kann sich dieser Prozess über mehrere Monate erstrecken. IFRS 3.61 ff sieht jedoch vor, dass

die Bilanzierung nicht erst nach der endgültigen Fertigstellung der Kaufpreisallokation, sondern bereits bei Vorliegen belastbarer vorläufiger Werte erfolgt. In Anlehnung an die qualitativen Anforderungen des Rahmenkonzepts der IFRS an Informationen in Abschlüssen wird die zeitnahe Information der Jahresabschlussadressaten über die exakte, aber verspätete Information gestellt.

Die Anpassungen bei der Auto Windscreens Ltd. betreffen die Bewertung von erworbenen Gesellschafterdarlehen vom Altgesellschafter. Bei der Übernahme zum 31. Dezember 2008 wurde mit Annahmen gearbeitet, die aus damaliger Sicht zu negativ waren. Wäre die Bewertung bereits zum 31. Dezember 2008 nach derzeitigem Informationsstand durchgeführt worden, hätte dies zu einer Erhöhung des negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung um TEUR 717 geführt. Gemäß IFRS 3.61 ff sind derartige Anpassungen zum 1. Januar 2009 erfolgsneutral als Erhöhung des Eigenkapitals zu erfassen.

Die Anpassung bei der Gigaset-Gruppe betrifft eine Kaufpreisanpassung, die auf Grund der im Vertrag vorgeschriebenen Modalitäten hinsichtlich der Bewertung und der Zusammensetzung des übernommenen Working Capitals vorzunehmen und mit dem Verkäufer abzustimmen war. Die finale Festsetzung dieser Kaufpreiskomponente führte zu einer Verringerung des Kaufpreises um TEUR 2.337, was im Abschluss zum 31. Dezember 2008 zu einer entsprechenden Erhöhung des negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung geführt hätte. Gemäß IFRS 3.61 ff sind derartige Anpassungen zum 1. Januar 2009 erfolgsneutral als Erhöhung des Eigenkapitals zu erfassen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Auswirkungen der Anpassungen auf die einzelnen Bilanzpositionen dargestellt:

AKTIVA TEUR	31.12.2008	ANPASSUNG GEMÄSS IFRS 3.61ff	31.12.2008 ANGEPASST
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	133.629		133.629
Sachanlagen	317.028		317.028
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	238		238
Finanzanlagen, bewertet nach der Equity-Methode	5.000		5.000
Finanzielle Vermögenswerte	3.190		3.190
Sonstige langfristige Vermögenswerte	85		85
Latente Steueransprüche	16.864		16.864
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>476.034</b>	<b>0</b>	<b>476.034</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorratsvermögen	378.862		378.862
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	3.030		3.030
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	407.632	0	407.632
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	821		821
Sonstige Vermögenswerte	192.109		192.109
Steuererstattungsansprüche	10.507		10.507
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	142.409	0	142.409
	<b>1.135.370</b>	<b>0</b>	<b>1.135.370</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	107.636		107.636
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.243.006</b>	<b>0</b>	<b>1.243.006</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.719.040</b>	<b>0</b>	<b>1.719.040</b>

PASSIVA TEUR	31.12.2008	ANPASSUNG GEMÄSS IFRS 3.61ff	31.12.2008 ANGEPASST
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	26.402		26.402
Kapitalrücklage	73.580		73.580
Gewinnrücklage	20.290		20.290
Übriges kumuliertes Eigenkapital	141.582	3.054	144.636
	261.854	3.054	264.908
Minderheitenanteil	1.138		1.138
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>262.992</b>	<b>3.054</b>	<b>266.046</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsverpflichtungen	66.000		66.000
Rückstellungen	31.317		31.317
Finanzverbindlichkeiten	75.217		75.217
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	24.246		24.246
Sonstige Verbindlichkeiten	65.269		65.269
Latente Steuerschulden	54.909	31	54.940
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>316.958</b>	<b>31</b>	<b>316.989</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Rückstellungen	67.849		67.849
Finanzverbindlichkeiten	136.754		136.754
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	7.137		7.137
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	601.356		601.356
Steuerverbindlichkeiten	15.047		15.047
Sonstige Verbindlichkeiten	220.802	-3.085	217.717
	1.048.945	-3.085	1.045.860
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	90.145		90.145
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>1.139.090</b>	<b>-3.085</b>	<b>1.136.005</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.719.040</b>	<b>0</b>	<b>1.719.040</b>

## VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

### ERLÄUTERUNGEN ZU UNTERNEHMENSERWERBEN

#### UNTERNEHMENSERWERBE VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2009

Im Februar 2009 hat ARQUES die führende britische Fahrschule The British School of Motoring Ltd. (BSM), Bristol, und deren 100%-ige Tochtergesellschaften BSM Ltd. und Scorpio Property Investments Ltd. (BSM-Gruppe) zu einem symbolischen Kaufpreis übernommen. Verkäufer ist die britische RAC plc, eine Tochtergesellschaft des Versicherungskonzerns AVIVA plc. Das Closing und damit die Übernahme der Kontrolle über das Unternehmen ist zum 10. Februar 2009 erfolgt. Daher wird die BSM-Gruppe ab dem 10. Februar 2009 in den Konzernabschluss der ARQUES Industries AG einbezogen.

Die Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgte auf Basis einer vorläufigen Bilanzierung. Da die Umstellung der Rechnungslegung auf IFRS sowie die Durchführung der Kaufpreisallokation zeitintensiv sind, wurden die zum Erstellungszeitpunkt des Abschlusses bestmöglich verfügbaren Informationen herangezogen.

Der Kaufpreis für die BSM-Gruppe betrug EUR 2. Zusätzlich fielen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 264 an, die vollständig bis zum Stichtag in bar bezahlt wurden. Im Rahmen des Unternehmenserwerbs wurde ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 4.820 erworben. Aus dem Erwerb der BSM resultiert unter Berücksichtigung von Minderheiten ein negativer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR 9.731.

Das Ergebnis der BSM-Gruppe vom Erwerbszeitpunkt bis zum 30. September 2009 betrug TEUR -457. Darin sind bereits Anlauf- und Übernahmeverluste sowie Verluste aus der Restrukturierung enthalten. Nicht enthalten sind die sonstigen betrieblichen Erträge aus der Auflösung des negativen Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung. Die Umsatzerlöse der BSM-Gruppe vom 1. Januar 2009 bis zum Akquisitionstichtag betrugen TEUR 4.543, der Gesamtumsatz in den ersten neun Monaten 2009 belief sich auf TEUR 26.657. Der Ergebnisbeitrag vom 1. Januar 2009 bis zum Akquisitionstichtag wurde nicht ermittelt, da das zugehörige Ergebnis für die Konsolidierung irrelevant war. Eine rückwirkende Umstellung zum 1. Januar 2009 wurde nicht vorgenommen, da auf Grund der eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen die ermittelten Werte der Vormonate nicht mit jenen nach der Sanierung vergleichbar wären und somit zu verzerrten Ergebnissen führen würden.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der BSM-Gruppe stellen sich wie folgt dar:

TEUR	BUCHWERTE	BEIZULEGENDER ZEITWERT
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Gebäude	1.756	1.756
Sonstige Vermögenswerte	2.081	2.081
Latente Steueransprüche	1.502	1.502
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	148	148
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	377	377
Sonstige Vermögenswerte	30.390	30.390
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.512	1.512
<b>Schulden</b>		
Rückstellungen	-4.379	-4.379
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.673	-5.673
Sonstige Schulden	-13.218	-13.218
Latente Steuerschulden	-8.848	-9.049
<b>Nettovermögenswerte</b>		<b>5.447</b>

Die erworbenen Zahlungsmittel beliefen sich auf TEUR 1.512, wodurch es insgesamt zu einem Zahlungsmittelzufluss in Höhe von TEUR 1.248 kam.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbes wurden keine Geschäftsbereiche aufgegeben oder veräußert.

Die Angaben nach IFRS 3.70 sind praktisch undurchführbar. Auf Grund der eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen würden die ermittelten Werte nach Auffassung der Gesellschaft zu verzerrten Ergebnissen führen.

Des Weiteren wurde im März 2009 von der Actebis-Gruppe ein Kaufvertrag für das Broadline-Distributionsgeschäft von Ingram Micro in Dänemark unterzeichnet. Das Closing für diese Transaktion erfolgte am 3. Juli 2009, nachdem die dänischen Aufsichtsbehörden der Übernahme zugestimmt hatten. Die Mitarbeiter und der gesamte Kundenstamm der dänischen Ingram Micro-Niederlassung wurden im Rahmen eines Asset Deals übernommen und im Zeitpunkt der Übernahme auf Grund der laufenden Verhandlungen bezüglich der Veräußerung der Actebis-Gruppe als zur Veräußerung gehalten eingestuft. Im Rahmen des Verkaufs der Actebis-Gruppe erfolgte die Entkonsolidierung der zugehörigen Vermögenswerte und Schulden aus dieser Transaktion.

Der Erwerb von neuen Vorratsgesellschaften wird nicht gesondert dargestellt, da diese von untergeordneter Bedeutung sind.

#### ERLÄUTERUNGEN ZU UNTERNEHMENSVERKÄUFEN

Auf Grund der angespannten konjunkturellen Lage in Spanien, der Krise der Automobilindustrie und der restriktiven Haltung der spanischen Banken hat sich ARQUES entschlossen, der **Capresa-Gruppe** (Teil des Segments „Steel“) zukünftig keine weiteren liquiden Mittel zur Verfügung zu stellen. Der Automobil-Zulieferer musste daher am **19. Januar 2009** Konkurs anmelden. Die im Rahmen der dadurch notwendigen Entkonsolidierung aus dem Konsolidierungskreis ausscheidenden Vermögenswerte beliefen sich auf EUR 12,0 Mio., davon EUR 0,3 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Schulden auf EUR 17,5 Mio. Der Entkonsolidierungsverlust beläuft sich unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten auf EUR -0,1 Mio. und ist unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Am **22. Januar 2009** hat ARQUES vier Tochterunternehmen – den BEA-Unternehmensverbund (Teil des Segments „Service“), die Nachrichtenagentur ddp (Teil des Segments „Service“), den italienischen Klebebandhersteller Evotape (Teil des Segments „Service“) und das Schweizer Chemieunternehmen Rohner (Teil des Segments „Speciality Chemistry“) – im Rahmen einer Portfolio-Transaktion für EUR 20,0 Mio. an die Private Equity-Gesellschaft BluO veräußert:

- Die veräußerten Vermögenswerte der **BEA-Gruppe** beliefen sich auf EUR 30,6 Mio., davon EUR 9,9 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Schulden auf EUR 28,4 Mio. Der Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen auf EUR 2,4 Mio. welcher unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen ist.
- Die veräußerten Vermögenswerte der **österreichischen BEA-Gesellschaften** beliefen sich auf EUR 18,1 Mio., davon EUR 2,0 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Schulden auf EUR 17,2 Mio. Der Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen auf EUR 0,2 Mio. und ist unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.
- Die veräußerten Vermögenswerte der **Evotape** beliefen sich auf EUR 35,4 Mio., davon EUR 0,3 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Schulden auf EUR 35,1 Mio. Der Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen auf EUR 0,6 Mio. und ist unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

- Die veräußerten Vermögenswerte der **ddp-Gruppe** beliefen sich auf EUR 4,9 Mio., davon EUR 0,4 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Schulden auf EUR 2,5 Mio. Der Entkonsolidierungsverlust beläuft sich unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen auf EUR -0,2 Mio. und ist unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.
- Die veräußerten Vermögenswerte der **Rohner AG** beliefen sich auf EUR 20,8 Mio., davon EUR 4,5 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Schulden auf EUR 11,4 Mio. Der Entkonsolidierungsverlust beläuft sich unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen auf EUR -3,56 Mio. und ist unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Mit Wirkung zum **2. März 2009** hat ARQUES die **Rohé-Gruppe**, Wien (Teil des Segments „Service“), für einen symbolischen Preis an die Private Equity-Gesellschaft ValueNet Capital Partners, München, veräußert. Die veräußerten Vermögenswerte beliefen sich auf EUR 49,9 Mio., davon EUR 4,7 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Schulden auf EUR 57,2 Mio. Der Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen auf EUR 0,2 Mio. und ist unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Mit Wirkung zum **12. März 2009** wurde die **Sommer-Gruppe** (Teil des Segments „Automotive“) an ein Konsortium bestehend aus strategischen Partnern der mittelständischen deutschen Fahrzeugindustrie und einem Finanzinvestor, der BSF Consulting AG, veräußert. Die veräußerten Vermögenswerte beliefen sich auf EUR 22,3 Mio., davon EUR 0,9 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Schulden auf EUR 17,9 Mio. Der Entkonsolidierungsverlust beläuft sich unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen auf EUR -4,9 Mio. und ist unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Mit Wirkung zum **19. März 2009** wurde die Schweizer Druckerei **weberbenteli** (Teil des Segments „Print“) für einen symbolischen Preis an den Finanzinvestor ValueNet Capital Partners, München, veräußert. Die veräußerten Vermögenswerte beliefen sich auf EUR 47,3 Mio., davon EUR 2,7 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Schulden auf EUR 59,4 Mio. Der Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen auf EUR 1,3 Mio. und ist unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Im Juli 2009 wurde die **ARQUES Iberia** mit den Gesellschaften Arques Iberia S.A., Iversia Invest S.L., Vastec Corporate S.L., Sodelica Markets S.L., Desarollos Enterprise Line S.L., Oxiris Intellectual Property LTD, Oxiris LTD, Oxiris Property LTD für einen symbolischen Preis an die TALIA S.L., Madrid, veräußert. Die veräußerten Vermögenswerte beliefen sich auf EUR 0,4 Mio., die Schulden auf EUR 1,3 Mio. Der Entkonsolidierungsverlust beläuft sich unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen auf EUR -2,0 Mio. und ist unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Gleichfalls im Juli 2009 wurden die nicht operativ tätigen, schweizerischen Gesellschaften **Yenen AG** und **ARQUES Corporate Revitalization AG** für symbolische Kaufpreise veräußert. Der Entkonsolidierungsverlust beläuft sich unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen auf EUR -0,5 Mio. und ist unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Mit Wirkung zum **1. Juli 2009** wurde die im Bereich der IT-Distribution tätige **tiscon-Gruppe** (Teil des Segments „IT“) für einen symbolischen Preis an die russische KCK Association und weitere Investoren veräußert. Die veräußerten Vermögenswerte beliefen sich auf EUR 34,5 Mio., davon EUR 7,1 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Schulden auf EUR 37,2 Mio. Der Entkonsolidierungserfolg beläuft sich unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen auf EUR 0,0 Mio.

Mit Wirkung zum **15. September 2009** wurde der ITK-Distributor **Actebis** (Teil des Segments „IT“) für EUR 38,9 Mio. an die Droege Capital GmbH, Düsseldorf, veräußert. Die veräußerten Vermögenswerte beliefen sich auf EUR 475,1 Mio., davon EUR 4,8 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Schulden auf EUR 441,7 Mio. Der Entkonsolidierungserfolg beläuft sich unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen auf EUR 0,0 Mio.

Die veräußerten Vermögenswerte und übertragenen Schulden stellen sich aggregiert wie folgt dar:

	TEUR
<b>Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	25.825
Sachanlagen	74.414
Sonstige Vermögenswerte	651.132
<b>Gesamt</b>	<b>751.371</b>
<b>Schulden</b>	
Rückstellungen	42.100
Verbindlichkeiten	685.777
<b>Gesamt</b>	<b>727.877</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die ab 2009 erstmalig verpflichtende Anwendung des IFRS 8 (Segmentberichterstattung) führte zu keiner Veränderung der Segmentierung im Vergleich zum Jahresabschluss 2008. Die darzustellenden Informationen wurden entsprechend den Anforderungen des IFRS 8 angepasst:

TEUR 9 MONATE 2009	STEEL	PRINT	INDUSTRIAL PRODUCTION	IT
<b>Umsatzerlöse</b>				
<b>Außenerlöse</b>	<b>25.897</b>	<b>38.206</b>	<b>43.363</b>	<b>2.286.581</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche	25.897	38.206	43.363	0
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>2.286.581</i>
<b>Innenerlöse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche	0	0	0	0
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>17</i>
<b>Gesamtumsätze</b>	<b>25.897</b>	<b>38.206</b>	<b>43.363</b>	<b>2.286.598</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche	25.897	38.206	43.363	0
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>2.286.598</i>
<b>Segmentergebnis/EBITDA</b>	<b>-1.307</b>	<b>3.115</b>	<b>1.574</b>	<b>31.315</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche	-1.307	3.115	1.574	0
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>31.315</i>
<b>Abschreibungen</b>	<b>-2.343</b>	<b>-3.180</b>	<b>-2.735</b>	<b>-9.727</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche	-2.343	-3.180	-2.735	0
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-9.727</i>
<b>Wertminderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-40.535</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche	0	0	0	0
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-40.535</i>
<b>Segmentergebnis/EBIT</b>	<b>-3.650</b>	<b>-65</b>	<b>-1.161</b>	<b>-18.947</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche	-3.650	-65	-1.161	0
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-18.947</i>
Erträge aus Finanzanlagen, bewertet nach der Equity-Methode				
Zinsergebnis				
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				
Ertragsteueraufwand				
<b>Jahresfehlbetrag</b>				



AUTOMOTIVE	RETAIL	SPECIALTY CHEMISTRY	COMMUNICATIONS	HOLDING	SERVICE	ELIMINIERUNGEN	KONSOLIDIERT
155.829	79.261	39.819	386.288	4	135.398	0	3.190.646
155.829	79.261	39.819	386.288	4	135.398		904.065
0	0	0	0	0	0		2.286.581
0	0	0	8.518	5.602	0	-14.137	0
0	0	0	8.518	5.602	0	-14.120	0
0	0	0	0	0	0	-17	0
155.829	79.261	39.819	394.806	5.606	135.398	-14.137	3.190.646
155.829	79.261	39.819	394.806	5.606	135.398	-14.120	904.065
0	0	0	0	0	0	-17	2.286.581
-1.722	-2.201	-6.446	-19.768	-15.838	5.222	0	-6.056
-1.722	-2.201	-6.446	-19.768	-15.838	5.222	0	-37.371
0	0	0	0	0	0	0	31.315
-9.858	-1.188	-1.285	-32.112	-136	-1.387	0	-63.951
-9.858	-1.188	-1.285	-32.112	-136	-1.387	0	-54.224
0	0	0	0	0	0	0	-9.727
-782	0	0	-11.991	-1.311	0	0	-54.619
-782	0	0	-11.991	-1.311	0	0	-14.084
0	0	0	0	0	0	0	-40.535
-12.362	-3.389	-7.731	-63.871	-17.285	3.835	0	-124.626
-12.362	-3.389	-7.731	-63.871	-17.285	3.835	0	-105.679
0	0	0	0	0	0	0	-18.947
							612
							-20.728
							-144.742
							17.868
							-126.874

TEUR 9 MONATE 2008	STEEL	PRINT	INDUSTRIAL PRODUCTION	IT
<b>Umsatzerlöse</b>				
<b>Außenerlöse</b>	<b>68.824</b>	<b>57.128</b>	<b>102.579</b>	<b>2.853.488</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche	68.824	57.128	102.579	0
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>2.853.488</i>
<b>Innenerlöse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche	0	0	0	0
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>15</i>
<b>Gesamtumsätze</b>	<b>68.824</b>	<b>57.128</b>	<b>102.579</b>	<b>2.853.503</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche	68.824	57.128	102.579	0
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>2.853.503</i>
<b>Segmentergebnis/EBITDA</b>	<b>15.791</b>	<b>1.397</b>	<b>-804</b>	<b>27.286</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche	15.791	1.397	-804	0
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>27.286</i>
<b>Abschreibungen</b>	<b>-2.988</b>	<b>-5.432</b>	<b>-6.070</b>	<b>-14.262</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche	-2.988	-5.432	-6.070	0
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-14.262</i>
<b>Wertminderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche	0	0	0	0
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>Segmentergebnis/EBIT</b>	<b>12.803</b>	<b>-4.035</b>	<b>-6.874</b>	<b>13.024</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche	12.803	-4.035	-6.874	0
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>13.024</i>
Erträge aus Finanzanlagen, bewertet nach der Equity-Methode				
Zinsergebnis				
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				
Ertragsteueraufwand				
<b>Jahresfehlbetrag</b>				

AUTOMOTIVE	RETAIL	SPECIALTY CHEMISTRY	COMMUNICATIONS	HOLDING	SERVICE	ELIMINIERUNGEN	KONSOLIDIERT
430.434	102.026	147.274	0	32	164.052	0	3.925.837
430.434	102.026	147.274	0	32	164.052	0	1.072.349
0	0	0	0	0	0	0	2.853.488
0	0	0	0	1.045	26	-1.086	0
0	0	0	0	1.045	26	-1.071	0
0	0	0	0	0	0	-15	0
430.434	102.026	147.274	0	1.077	164.078	-1.086	3.925.837
430.434	102.026	147.274	0	1.077	164.078	-1.071	1.072.349
0	0	0	0	0	0	-15	2.853.488
11.270	-6.716	-2.793	0	-8.905	4.118	0	40.644
11.270	-6.716	-2.793	0	-8.905	4.118	0	13.358
0	0	0	0	0	0	0	27.286
-23.180	-2.184	-1.350	0	-160	-5.017	0	-60.643
-23.180	-2.184	-1.350	0	-160	-5.017	0	-46.381
0	0	0	0	0	0	0	-14.262
-51.000	-21.295	0	0	0	0	0	-72.295
-51.000	-21.295	0	0	0	0	0	-72.295
0	0	0	0	0	0	0	0
-62.910	-30.195	-4.143	0	-9.065	-899	0	-92.294
-62.910	-30.195	-4.143	0	-9.065	-899	0	-105.318
0	0	0	0	0	0	0	13.024
							1.038
							-25.035
							-116.291
							-6.064
							-122.355

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Entwicklung der Gesellschaft wesentlichen Einfluss haben könnten, sind im Lagebericht in der Passage „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ beschrieben. Darüber hinaus liegen keine Erkenntnisse über wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Starnberg, November 2009

ARQUES Industries AG  
Der Vorstand



Arnulfstraße 37-39, 80636 München, [info@arques.de](mailto:info@arques.de), [www.arques.de](http://www.arques.de)  
Telefon: +49 89 255500 - 0, Fax: +49 89 255500 - 200